

Eine Anmeldung ist bis zum 15. Januar 2013 schriftlich mit beiliegendem Formular oder mit den entsprechenden Daten per E-Mail möglich. Aufgrund der begrenzten Plätze empfehlen wir eine Anmeldung so früh wie möglich.

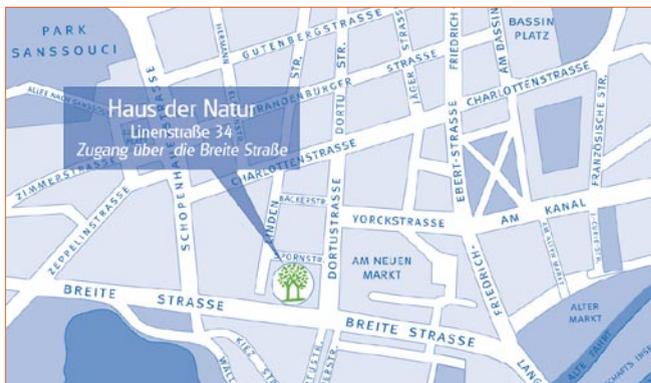
Der Tagungsbeitrag beträgt 25,00 EUR (15,00 EUR ermäßigt für Studierende und Erwerbslose) und beinhaltet Verpflegung, Getränke und die Tagungsmappe. **Wir haben Kontingente in Potsdamer Hotels und Pensionen für Reservierungen zu günstigen Konditionen bis 30. November 2012. Die Kontakte übermitteln wir Ihnen auf Nachfrage gerne per E-Mail.**

Ansprechpartnerin für die Tagungsorganisation ist Susanne Schäffner [susanne.schaeffner@zeitfeil.org](mailto:susanne.schaeffner@zeitfeil.org)

## Veranstaltungsort:

Haus der Natur  
Reimar-Gilsenbach-Saal  
Lindenstr. 34 | 14467 Potsdam  
[www.hausdernatur-potsdam.de](http://www.hausdernatur-potsdam.de)

## Anfahrtsskizze



## Zeitfeil»



Zeitfeil e.V. ist als Träger überparteilicher und unabhängiger (historisch-) politischer und (inter)kultureller Bildung als Studienwerk Berlin-Brandenburg dem Politischen Arbeitskreis Schulen e.V. (PAS) mit Sitz in Bonn angeschlossen. Zeitfeil und PAS bilden ein Trägernetzwerk, das Kompetenzen und Handlungsfelder komplementär verknüpft, gemeinsam Konzepte und Projekte entwickelt und im Verbund die Idee der unabhängigen politischen Bildung stärken möchte.

[www.zeitfeil.org](http://www.zeitfeil.org), [www.pas-bonn.de](http://www.pas-bonn.de)



Das Bildungswerk der Humanistischen Union NRW arbeitet seit 1971 als staatlich anerkannter Bildungsträger vor allem in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Das HU-Bildungswerk möchte Kommunikationsräume schaffen, in denen Wertorientierungen, Sachkenntnis, Urteilsvermögen, Argumentations- und Kooperationsfähigkeit erworben und eingeübt werden können.

[www.hu-bildungswerk.de](http://www.hu-bildungswerk.de)



Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte mit Sitz in Potsdam. Seit 2009 ist das ZZF Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

[www.zzf-potsdam.de](http://www.zzf-potsdam.de)

## Kontakt:

Zeitfeil e.V. | Lindenstr. 34 | 14467 Potsdam  
[buero@zeitfeil.org](mailto:buero@zeitfeil.org) | [www.zeitfeil.org](http://www.zeitfeil.org)  
Tel.: 0176 / 98388692 (Susanne Schäffner)  
Tel.: 0179 / 7672612 (Christian Ernst)

Tagung und Fortbildung  
14.-15. Februar 2013 in Potsdam

# OPFER, TÄTER, JEDERMANN?

„DDR-ZEITZEUGEN“ IM SPANNUNGSFELD  
VON AUFARBEITUNG, HISTORISIERUNG  
UND GESCHICHTSVERMITTLUNG



Veranstaltet im Rahmen des von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützten Projekts „Arbeit mit Zeitzeugen zur DDR-Geschichte in der außerschulischen Bildung“ mit freundlicher Förderung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Bundeszentrale für politische Bildung



BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



## Zeitzeugen sind seit 1989/90 zu einer geschichtskulturellen und pädagogischen Leitfigur in der Aufarbeitung und Vermittlung der Geschichte und Folgen der SED-Diktatur geworden...

Sie sind Interview- und Gesprächspartner in wissenschaftlichen Projekten und auf Tagungen, treten in verschiedenen Rollen in Veranstaltungen und Projekten schulischer und außerschulischer Bildung auf, führen durch Gedenkstätten und werden in Ausstellungen präsentiert.

Es existieren Erinnerungsportale im Internet und Zeitzeugenbörsen, die den passenden Zeitzeugen für unterschiedliche „Einsatzzwecke“ vermitteln.

Zeitzeugen erfüllen verschiedene Funktionen: Im Rahmen der Oral History ergänzen ihre Aussagen herkömmliche Quellen. In Vermittlungsprozesse werden sie aufgrund des persönlichen und „authentischen“ Zugriffs auf Geschichte eingebunden und stoßen bei den Rezipient/-innen auf sehr große Resonanz.

Die Arbeit mit Zeitzeugen zur DDR- und (deutsch-)deutschen Geschichte beinhaltet andere Voraussetzungen, Potenziale und Probleme als die bisher als Folie zugrundegelegte NS-Zeitzeugenschaft. In der Bildungspraxis sind dabei methodische Probleme und Herausforderungen zu beachten, die sich nicht zuletzt in kontroversen Debatten um „emotionale Überwältigung“ und „Multiperspektivität“ niederschlagen.

Auf der Tagung werden wissenschaftliche, didaktische und künstlerische Perspektiven auf die Arbeit mit Zeitzeugen gekreuzt und in Workshops und Projektvorstellungen Möglichkeiten zu Austausch, Vernetzung und Fortbildung geboten.

## Donnerstag 14. Februar 2013

### 9:00 Uhr | Eröffnung der Tagung

- » Dr. Martina Weyrauch (Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung)
- » Hanne Wurzel (Bundeszentrale für politische Bildung, angefragt)
- » Dr. Robert Grünbaum (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- » Christian Ernst (Zeitpfeil)

### Teil 1 | Zeitzeugen in der Geschichtskultur

#### 9:30 Uhr | Zeitzeugen im „DDR-Gedächtnis“

- » Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF Potsdam)

#### 10:15 Uhr | Kaffeepause

#### 10:45 Uhr | Funktionen und Potenziale von Zeitzeugen in Wissenschaft und Geschichtskultur

- » Prof. Dr. Dorothee Wierling (Universität Hamburg)
- » Dr. Silke Klewin (Gedenkstätte Bautzen)
- » Dr. Hilde Hoffmann (Universität Düsseldorf)
- » Jörg von Bilavsky (Gedächtnis der Nation)
- » Moderation: Dr. Christoph Classen (ZZF Potsdam)

#### 12:30 Uhr | Mittagessen

### Teil 2 | Zeitzeugen im Lernfeld DDR-Geschichte

#### 14:00 Uhr | Zeitzeugenarbeit in der außerschulischen und schulischen Bildung: Stand und Perspektiven

- » Dr. Heidi Behrens (Bildungswerk der Humanistischen Union NRW)
- » Christian Ernst (Zeitpfeil)
- » Christiane Bertram (Universität Tübingen)

#### 15:15 Uhr | Komplexe Diskurse: Zeitzeugen und ihre Rezeption

- » Katharina Obens (Freie Universität Berlin)
- » Dr. Sabine Moller (Universität Flensburg)
- » Prof. Dr. Michele Barricelli (Universität Hannover)
- » Moderation: Dr. Katrin Passens (Gedenkstätte Berliner Mauer)

#### 16:15 Uhr | Kaffeepause

#### 16:45 Uhr | Sensible Begegnungen: Zeitzeugenarbeit mit Opfern der SED-Diktatur

- » Dr. Stefan Trobisch-Lütge (Opferberatungsstelle Gegenwind)
- » Ulrike Poppe (Brandenburger Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur)
- » Moderation: Dr. Jens Hüttmann (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

#### 18:00 Uhr | Imbiss

### Teil 3 | Zeitzeugen in Literatur, Film und Theater

#### 19:30 Uhr | Authentisch, inszeniert, fiktionalisiert: Zeitzeugen in Kunst und Medien (Veranstaltung in Kooperation mit und im Film-museum Potsdam)

- » Dr. Susanne Krones (Autorin)
- » Sebastian Brünger (Dramaturg, Rimini-Protokoll)
- » Thomas Grimm (Dokumentarfilmer, Zeitzeugen TV)
- » Moderation: Beate Rabe (Filmmuseum Potsdam)

## Freitag, 15. Februar 2013

### Teil 4 | Zeitzeugen in der Bildungspraxis

#### 9:00 Uhr | Workshops

#### Workshop 1: Spannungsreiche Dialoge - Zeitzeugengespräche und -projekte in der historisch-politischen Bildungsarbeit

- » Leitung: Dr. Heidi Behrens, Dr. Norbert Reichling (Bildungswerk der Humanistischen Union NRW)

#### Workshop 2: Oral History 2.0 - Medialisierung und Präsentation von Zeitzeugen

- » Leitung: Christian Ernst (Zeitpfeil), Dr. Irmgard Zündorf (ZZF Potsdam), Stefanie Wahl (Kuratorin, Berlin)

#### 11:00 Uhr | Kaffeepause

#### 11:30 Uhr | Emotionale Überwältigung oder Multiperspektivität? Podiumsdiskussion zu Chancen und Problemen der Arbeit mit Zeitzeugen

- » Elena Demke (Mitarbeiterin beim Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)
- » Dr. Christoph Hamann (LISUM Berlin-Brandenburg, angefragt)
- » Karsten Harfst (Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, angefragt)
- » Moderation: Dr. Irmgard Zündorf (ZZF Potsdam)

#### » 12:45 Uhr | Tagungsresümee

- » Dr. Paul Ciupke (Bildungswerk der Humanistischen Union NRW)
- » Peter Paul Schwarz (Zeitpfeil)

#### 13:00 Uhr | Imbiss und Tagungsausklang